

Broadband - Deutschland

Der Koalitionsvertrag 2018 der Bundesregierung sieht das vorrangige Ziel eines flächendeckenden Ausbaus von Gigabit-Netzen bis 2025 vor. Die Bundesregierung hat eine 5G-Strategie für Deutschland entwickelt.



Zusammenfassung Breitbandentwicklungen in Deutschland

Die Bundesregierung hat mit der im Sommer 2017 gestarteten 5G Strategie einen Handlungsrahmen geschaffen, um den Netzausbau und die Entwicklung von 5G-Anwendungen frühzeitig zu unterstützen.

Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung (unterzeichnet im März 2018) wurde das vorrangige Ziel einer flächendeckenden Erweiterung der Gigabit-Netze bis 2025 gesetzt, welches durch ein Maßnahmenpaket für den Ausbau digitaler Infrastruktur erreicht werden soll. Die Einzelmaßnahmen sind in der Umsetzungsstrategie der Bundesregierung "Digitalisierung gestalten" festgehalten.

Im November 2019 hat die Bundesregierung eine Mobilfunkstrategie verabschiedet. Ziel der Strategie ist es, eine flächendeckende Versorgung mit mobilen Sprach- und Nachrichtendiensten sicherzustellen.

Darüber hinaus hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) die Digitale Strategie 2025 ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um die IKT-Strategie der Bundesregierung mit dem Ziel, Chancen zu nutzen, welche sich aus der Digitalisierung ergeben, um die Rolle Deutschlands als innovative und hochproduktive Volkswirtschaft zu stärken.

Nationale Breitbandstrategie und Richtlinien

Zuständige Behörden:

- Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) ist verantwortlich für die Breitbandentwicklung und die Umsetzung der Digitalen Agenda.
- Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert die Schlüsselbereiche der digitalen Infrastruktur und Verkehrsinfrastruktur.
- Die Bundesnetzagentur setzt den regulatorischen Rahmen aus der EU-Gesetzgebung um.
- Das Gigabitbüro des Bundes wurde als nationales Kompetenzzentrum geschaffen. Weiterhin stellt das Gigabitbüro des Bundes Kontakt zu den Breitbandkompetenzzentren der Bundesländer her.

Hauptziele der Breitbandentwicklung

Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung wird das vorrangige Ziel eines flächendeckenden Ausbaus von Gigabit-Netzen bis 2025 festgelegt. Ziel ist es, die Glasfaserinfrastruktur in jeder Region und Gemeinde auszubauen, vorzugsweise direkt bis zum Haus.

Maßnahmen der Breitbandentwicklung

- Die Überarbeitung des Telekommunikationsgesetzes (TKG), welches im Mai 2012 in Kraft trat, optimiert die Rahmenbedingungen für den Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen und setzt Anreize für Investitionen in neue Netze. Die Anforderung alternative Infrastrukturen zur Förderung der Breitbandabdeckung wie beispielsweise die Kanalisationsleitungen oder das Elektrizitätsnetz mit einzubeziehen, sowie die Nutzung kosteneffektiver Technologien, wie zum Beispiel das Micro-Trenching, unterstützen die Erreichung der Ziele der Breitbandstrategie durch resultierende geringere Ausbaurkosten. Darüber hinaus stärkt das überarbeitete Telekommunikationsgesetz den Wettbewerb zwischen Dienstleistern, indem der offene Zugang zu Netzen sowie Regeln zum Verbraucherschutz im Telekommunikationsmarkt vorgeschrieben werden.
- Mit dem Diginetz-Gesetz wurde die Kostensenkungsrichtlinie 2014/61/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 über Maßnahmen zur Senkung der Kosten für den Ausbau elektronischer Hochgeschwindigkeits-Kommunikationsnetze eingeführt.
- Der Breitbandatlas dient als zentrales Informationsmedium, welches die Breitbandverfügbarkeit in Deutschland anzeigt. Ein halbjährlicher Bericht über die Breitbandverfügbarkeit enthält eine detaillierte Analyse der Breitbandversorgung in Bund und Ländern. Darüber hinaus hat die Bundesnetzagentur einen bundesweiten Infrastrukturatlas ins Leben gerufen, um den Einsatz von Synergien im Infrastruktureinsatz zu ermöglichen. Der Atlas enthält räumliche Daten über die Infrastruktur von Unternehmen und Institutionen wie Geodaten über Glasfaserleitungen, leere Kanäle, Funktürme und Masten, sowie Radiosender.
- Mit der im Juli 2017 veröffentlichten 5G-Strategie der Bundesregierung werden nun die Rahmenbedingungen und Handlungsfelder beschrieben, um die Einführung von 5G-Netzen in Deutschland bis 2025 zu realisieren und Deutschland zum Leitmarkt für 5G-Netze und -Anwendungen zu entwickeln. Dieses Ziel wird von der Bundesregierung durch Maßnahmen in fünf Handlungsfeldern unterstützt:
 - Förderung des Netzausbaus,
 - bedarfsgerechte Bereitstellung von Frequenzen,
 - Förderung der Zusammenarbeit zwischen der Telekommunikations- und Nutzerindustrie,
 - koordinierte und gezielte Forschung,
 - frühe Einführung von 5G in Städten und Gemeinden.

- Mit der Mobilfunkstrategie hat die Bundesregierung große Pläne zur Verbesserung der Mobilfunkabdeckung angekündigt. Die Bundesregierung arbeitet mit den Bundesländern und Kommunen zusammen, um einen Mix verschiedener Maßnahmen umzusetzen. Dieser beinhaltet:
 - die Schaffung von Transparenz über die tatsächliche Versorgungssituation sowie die Überwachung des Mobilfunknetzausbaus,
 - die Identifizierung von Infrastruktur und Liegenschaften, die die Bundesregierung für den Bau von Masten bereitstellen kann,
 - die Bereitstellung von 1,1 Mrd. EUR für die Entwicklung von bis zu 5.000 Gebieten ohne Stromversorgung,
 - die lokalen Behörden von der Umsetzung des Unterstützungsprogramms zu entlasten, um eine effektive und kostengünstige Expansion zu gewährleisten,
 - Ermittlung von Beschleunigungspotentialen beim Mobilfunkausbau in Zusammenarbeit mit Ländern und Kommunen.
- Mit der Netzallianz Digitales Deutschland hat die Regierung ein Diskussionsforum zu den Voraussetzungen für Marktinvestitionsanreize für Telekommunikationsentwickler und Netzbetreiber geschaffen. Es handelt sich sowohl um ein Forum für neue Ideen, als auch um eine Diskussionsplattform zum Austausch.
- Darüber hinaus haben sich die Mitglieder der Netzallianz am 7. März 2017 für die Zukunftsoffensive Gigabit-Deutschland entschieden. Ziel der gemeinsamen Strategie ist die Investition von 100 Milliarden Euro, um bis 2025 bundesweit ein leistungsfähiges Breitbandnetz aufzubauen. Dies soll Netzwerkgeschwindigkeiten im Gigabit-Bereich ermöglichen.

Nationale und regionale Breitband-Finanzierungsinstrumente

Die Bundesländer in Deutschland unterstützen den Breitbandausbau mit einer Reihe von Maßnahmen und finanziellen Mitteln. Einige der aktuellen Finanzierungsinstrumente sind:

- Der Koalitionsvertrag enthält Informationen über einen öffentlichen Finanzierungsbedarf von 10 bis 12 Mrd. EUR in dieser Legislaturperiode, der in einem Gigabit-Investmentfonds bereitgestellt wird. Dafür werden die Erlöse aus der Vergabe der UMTS- und 5G-Lizenzen zweckgebunden bereitgestellt. Diese öffentlichen Mittel werden für Netzmodernisierung mit der Glasfasertechnologie verwendet. Die Förderprogramme sollen unterversorgte ländliche Gebiete systematisch aufwerten.
- Förderprogramm zum Breitbandausbau: Dieses Programm unterstützt die Netzwerkerweiterung bei der Bereitstellung von Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzen in unterversorgten Gebieten. Dieses Finanzierungsinstrument fördert den bundesweiten Ausbau von (mindestens) 1 Gbps-Verbindungen in Bereichen, die bisher unterversorgt waren. Der Höchstbetrag der Bundesfinanzierung pro Projekt beläuft sich auf 30 Mio. EUR mit einem 50%-igen Kofinanzierungssatz an förderfähigen Kosten.
- Kombination mit anderen Förderprogrammen (z.B. durch Ländermittel) ist möglich und kann zur Deckung der verbleibenden Kofinanzierung hinzugefügt werden. Eine Übersicht über laufende und abgeschlossene Förderprozesse in verschiedenen Bundesländern finden Sie bei Breitband-Ausschreibungen.

Andere Finanzierungsmaßnahmen:

- Die bundeseigene Förderbank KfW bietet für Kommunen den Kredit 208 IKK an, um Investitionen in Infrastruktur – einschließlich der Breitbandinfrastruktur – zu unterstützen. Da der Kredit bei 150 Mio. Euro jährlich gedeckelt ist, kann er mit öffentlichen Fördergeldern kombiniert werden.
- Die Landwirtschaftliche Rentenbank bietet Darlehen zur Unterstützung von Projekten an, welche

die Verbesserung und den Aufbau von kommunaler Infrastruktur – einschließlich der Breitbandinfrastruktur in ländlichen Regionen – verfolgen.

Daten zur Breitbandentwicklung und Technologien in Deutschland

Für aktuelle Daten zu Breitbandabdeckung, Abonnenten und der Durchdringung, sowie der Abdeckung mit den verschiedenen Breitbandtechnologien und -kosten, stehen die Scoreboard Reports und Länderberichte des Digital Economy & Society Index (DESI) zur Verfügung.

Frequenzauktionen

Einzelheiten zu harmonisierten Frequenzzuteilungen finden Sie bei der Europäischen 5G-Beobachtungsstelle.

Nationale Veröffentlichungen und Pressemitteilungen

Englisch

- Implementation strategy of the federal government "Shaping Digitalisation"
- 5G Strategy for Germany
- Gigabit Initiative für Deutschland
- Study on National Broadband Plans in the EU-28
- Guide to High-Speed Broadband Investment
- Broadband Connectivity Reports and Analyses
- Mobile and fixed broadband prices in Europe at the end of 2019
- Study on broadband coverage in Europe 2019

Deutsch

- Umsetzungsstrategie der Bundesregierung "Digitalisierung gestalten"
- DigiNetzGesetz
- Zukunftsoffensive Gigabit-Deutschland
- Digitale Strategie 2025
- Digitalisierung gestalten, Umsetzungsstrategie der Bundesregierung

Kontaktinformationen

BCO Deutschland (Nationales Breitbandkompetenzzentrum): Gigabitbüro des Bundes

Adresse: Kapelle Ufer 4, 10117 Berlin, Deutschland

Kontakt via Email

Tel: +49 175 290 2184

Webseite

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)

Adresse: Robert-Schuman-Platz 1, 53175 Bonn, Deutschland

Kontakt via Email

Tel: +49 228 99 300 0

Webseite

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Address: Scharnhorststr. 34-37, 10115 Berlin, Germany

Contact via email

Phone: +49 (0)30- 18 615 0

Website

Bundesnetzagentur (BNetzA)

Adresse: Tulpenfeld 4, 53113 Bonn, Deutschland

Kontakt via Email

Tel: +49 228 14-0

Webseite

Aktuelles

WiFi4EU in the region of Madeira, Portugal

Discover how WiFi4EU is a great success in the main cities of the outermost region of Madeira.

VIDEO | 01 October 2021

WiFi4EU - 3 simple steps to make your town digital

Are you a WiFi4EU beneficiary? Are you unsure about what needs to be done to redeem your €15,000 voucher? Watch this new WiFi4EU video to learn all about the process and transform your town into a digital town!

EVENT | 14 October 2021

EU Regions Week workshop: Rural connections - green and digital innovation to unlock the potential of rural and remote areas

This workshop explores how recent innovation can improve the vitality and sustainability of rural and remote communities - from health, education and digitalisation to mobility and agriculture.

PRESS RELEASE | 15 September 2021

State of the Union: Commission proposes a Path to the Digital Decade to deliver the EU's digital transformation by 2030

The Commission has proposed this week a Path to the Digital Decade, a concrete plan to achieve the digital transformation of our society and economy by 2030. The proposed Path to the Digital Decade will translate the EU's digital ambitions for 2030 into a concrete delivery mechanism. It will set up a governance framework based on an annual cooperation mechanism with Member States to reach the 2030 Digital Decade targets at Union level in the areas of digital skills, digital infrastructures, digitalisation of businesses and public services. It also aims to identify and implement large-scale

[Browse Broadband Europe](#)

Related Content

Big Picture

[Broadband in EU countries](#)

Find current information on broadband development in each country, as well as national strategies and policies for developing broadband.

See Also

Broadband - Luxemburg

Die Entwicklung einer Kommunikationsinfrastruktur mit dem Ziel flächendeckende Gigabitzugänge zur Verfügung zu stellen, bildet einen der Schwerpunkte im Regierungsprogramm von Luxemburg.

Broadband - Belgien

Belgiens Breitbandstrategie ist Teil der umfassenden politischen Strategie „Digital Belgium – Plan for Ultrafast Internet in Belgium 2015-2020“. Die Rahmenbedingungen des Belgischen Breitbandmarktes begünstigen einen marktgetriebenen NGN Ausbau. Ziel ist es, bis 2020...

Broadband - Österreich

Österreichs Breitbandstrategie konzentriert sich auf die Bereitstellung von ultraschneller Breitband-Übertragungsraten bis 2030. Bis Ende 2025 soll eine fast flächendeckende Verfügbarkeit von 5G erreicht werden.

Source URL: <https://digital-strategy.ec.europa.eu/policies/broadband-deutschland>